Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 50

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 7. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Eugen Bauer, Gasthof-

besitzer, für einen Wirtschaftsumbau, Waisenhausgasse 9, Zürich 1; S. Hördlinger, Bankter, für einen Umbau Nüschelerstraße 6, Zürich 1; Verein der Bäckermeister von Zürich für Ausstellungshallen auf dem alten Tonhalleplah, Zürich 1; J. Boller-Mehmer, Kausmann, für einen Dachausbau Schulhausstraße 28, Zürich 2; Dr. B. Karrer-Landolt für ein Einfamiltenhaus Seewartstraße 28, Zürich 2; Frau A. Schwarzenbach-Breuningsür einen Umbau im Keller und Erdgeschoß Dreikönigstraße 35, Zürich 2; G. Ganz Erben für Abänderung des genehmigten einfachen Wohnhauss in ein Doppelswohnhaus Birmensdorferstraße 175, Zürich 3; Meinr. Feusi-Sebe für eine Einfriedung Hilbastraße 4, Zürich 4; Rudolf Faes. Geometer, für eine Einfriedung Kurvenstraße 40, Zürich 6; Stadt Zürich sir einen Umbau Waidstraße 123 und 125, Zürich 6; Emil Eidenbenz, Apotheker, sür Offenhaltung des Vorgartengebietes Zürichbergstraße 17, Zürich 7; Schweizerische Eidgenossensschaftsür Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Telephongebäude Hottlingerstraße 10, Zürich 7; A. Schürchs

ABULL MERX AND

Born für Einfriedungsstützmauern Russenweg 4, 6 und 8, Zürich 8. — Für fünf Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Som neuen Bafferwert der Stadt Burich wird berichtet: Die Röhrenanlage, deren Mittelstück dieser Tage am Bürkliplat der Vollendung entgegengeht, wird nach Erstellung der ersten drei Reinwassersilter des neuen städtischen Wasserwertes im "Moos" ob Wollis= hofen von dort in einer 550 mm-Fassung das bestehende Wasserreservoir gegenüber der kantonalen Augen= klinik speisen. Von der Mitteldruckstation im "Moos" zieht sich die Leitung durch die Bürglistraße, über den Gabler bei der Villa Rieter vorbei, kreuzt die Seestraße, nimmt den Weg die Sternenstraße hinunter, durch den Mythen= und Aspenquai, schneidet den Bürklipsatz, um nach lleberwindung der Hohenpromenade und der oberen Rämistraße in das genannte Reservoir einzumunden. Der mühfamere Beg über die Hohe Promenade wurde gewählt, um Verkehrsstörungen in der ftark befahrenen Rämistraße zu vermeiden. Außer der Speisung des Reservoirs hat diese Leitung den Zweck, den öffentlichen Brunnen im durchlaufenen Stadtgebiet Waffer zuzuführen für den Fall, daß die bestehende Quellwasser-leitung, mit der sie verbunden ist, in der trockenen Jahreszeit den stets steigenden Bedarf nicht zu decken vermag. Im Gegensatz zu dieser Niederdruckleitung wird die zu erstellende Mitteldruckleitung von der Filtrieranlage im "Moos", ohne Anschluß an einen andern Röhrenstrang, direkt nach dem Reservoir beim Bolvtech=

Juls Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

Oach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen Spezialitäten

Q .

Buréau: **Talacker I**

vahl (d (d (d (d (d (d)

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

, rott. Klotzbretter
Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4468

nikum führen. Diese Anlage kreuzt über die Mutschellens, Freiguts, Dreikönigs und Börsenstraße kommend, ebensfalls den Bürkliplaß und läuft von da der Niederdrucksleitung parallel zum Reservoir. Diese Leitung hat eine Lichtweite von 850 mm und soll auf den Zeitpunkt der Betriebsaufnahme des neuen Wasserwerkes, die man Ende Juli sestgesetzt hat, sertigerstellt sein.

Ein neues Schulgebäude des Kausmännischen Bereins in Zürich. Die Leitung des Kausmännischen Bereins Zürich soll das ausgedehnte von Muraltsche Gut an der Pelikanstraße erworben haben und beabsichtigen, darauf ein Schulgebäude zu erstellen, das auf lange hinaus dem Playmangel, der schon längst im kausmännischen Bereinshause an der Sihlstraße herrscht, abhelsen würde. Der Kauspreis soll 1,100,000 Franken betragen.

Eisenbahnerheim in Luzern. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat die übernahme von 16,000 Franken in Anteilscheinen der Eisenbahnerbaugenoffenschaft Luzern. Nächstens soll ein zweiter Baublock mit 101 Wohnungen angesügt werden. Damit ersordert das ganze Unternehmen ein Kapital von 1,640,000 Fr ; bis auf ein Genossenschaftskapital von 160,000 Fr. = $10^{\circ}/_{\circ}$, liegt hypothekarische Deckung vor. Das Gesuch der Genossenschaft hatte auf die übernahme von Anteilscheinen im Betrage von 50,000 Fr. gelautet, dem der Stadtrat also nur zum Teil entsprechen will.

Schulhausbau Alpnach (Obwalden). Die Schulhausbaukommission tagte unter Zuzug von Herrn Landsammann Dr. Ming und Ingenieur Seiler zur Bestimmung eines Bauplates für das neue Schulhaus. Als geeignete Pläte für ein Schulhaus wurden befunden: das Raindli, die Bockingen und der Plat ob der Schmiede. (Die Schmiede wird aber nicht bestehen bletben.) Nachdem der desinitive Kauspreis der einzelnen Plätze sestgestellt sein wird, dürste die Maigemeinde die Bahl treffen und die Platzfrage des Schulhauses vielleicht endsülltig regeln.

Wasserversorgung Goldach (St. Gallen). Ein von Herrn Ingenieur Ruetschi in St. Gallen versaßter Bericht über das von ihm untersuchte Quellengebiet in Bogtleuten, Gemeinde Untereggen, veranlaßte den Gemeinderat zum Beschlusse, die von Herrn Ruetschi zur näheren Prüsung empsohlenen Quellen in Vogtleuten genau zu untersuchen. Es werden zu diesem Zwecke einige Probeschlitze gemäß Aussteckung des genannten Ingenieurs gemacht werden. Die von Herrn Ingenieur Ruetschi vorgenommene Messung dieser Quellen ergab vorläufig ein Quantum von 111 Minutenliter Wasser. Fassungs- und Leitungskosten zum Reservoir im "Witen" wurden gemäß ganz detailliertem Kostenvoranschlag auf Fr. 36,176.10 berechnet.

Rätische Bahn. Der Bericht der Direktion bemerkt, daß der Stand der Bauarbeiten auf der Linie Beversschuls im allgemeinen befriedigend ist. Ein erheblicher Rückstand ist allein beim Tasnatunnel zu verzeichnen. Hier ist alle Anstrengung nötig, um die rechtzeitige Bollsendung zu erreichen. — Die Probesahrten mit den elektrischen Lokomotiven haben befriedigt.

Man darf annehmen, daß auch die Fahrdrahtleitung auf den vorgesehenen Zeitpunkt erstellt sein wird.

Nachdem das Expertengutachten über die Ursachen des Einsturzes des Bal Mela-Biaduftes, das bekanntlich keine bestimmten Schlüsse zog, eingegangen war, wurden die Verhandlungen über die Absindung der Geschädigten unverzüglich eingeleitet. Bis heute konnte aber einzig der Haftpslichtfall Maccaserri, des Aufsehers der R. B., erledigt werden; in den übrigen Fällen droht die gütliche Einigung an den übertriebenen Forderungen der Interessenten zu scheitern.

Wasserversorgung Chur (Graubünden). Der Große Stadrat genehmigte die Anträge des Kleinen Stadtzates sür die Erstellung einer Wasserleitung mit zwei Hydranten in der Segantinistraße im Kostenbetrag von Fr. 3000; er bewilligte serner 1380 Fr. sür die Verstärkung der Wasserleitung mit einem Doppelhydranten an der Kätiusstraße dis zur Kettenbrücke sowie 3080 Fr. sür Gasz Wasserz und Kanalisationsleitungen an der Löftraße dis zum Gutesweg, auf dem Grundstück der Herren Destreich und Hauptmann Paul Bener.

Die städtische Wasserversoraung in Lenzburg (Aarg). läßt gegenwärtig im Quellgebiet des Lütisduch weitsgehende Nachgrabungen ausstühren. Diese verfolgen den Zweck, die bis jest dei Regengüssen regelmäßig eintretende Quellentrübung zu beseitigen, indem die einzelnen Quellen tieser und womöglich im sesten Gestein gesaßt werden. Gleichzeitig wird auch eine wesentliche Ershöhung des Wasserquantums erzielt.

Die Einrichtung der Zentralheizung im Psarrhaus in Arbon (Thurg.) ist von der katholischen Kirchgemeinde nach einem Kostenvoranschlage von 5000 Fr. beschlossen worden.

Uerbandswesen.

Der Vorstand des Schweiz. Küsermeisterverbandes will eine Einkaufs, Betriebs, und Berwertungsgenoffensschaft gründen und ersucht daher alle Mitglieder um Substription von Anteilscheinen im Betrag von Fr. 100 an den Kassier Herrn Schneider in Nyon.

Handwerts- und Gewerbeverein Bädenswil (Zürich). Die Generalversammlung wählte in den Borstand die bisherigen Mitglieder Bachmann, Glaser; Heynisch, Gärtener; Zwingli, Spengler, und Bodmer, Buchbinder, und neu J. Herdener jun, Sattler; Rusterholz, Architekt, und Rusterholz, Glaser. Als Präsident wurde Hans Bachmann bestimmt.

Der kantonale Gewerbeverein Baselland wird seine Generalversammlung am 6. April in Gelterkinden abhalten. Der in Aussicht stehende Bortrag von Hrn. Ingenieur Dietler über Bahn= und Tunnelbau mit nachherigem Augenschein an Ort und Stelle beim Nordportal des Hauensteinbasistunnels wird gewiß viele Handwerker und Gewerbetreibende veranlassen, dem aufstrebenden Marktslecken einen Besuch zu machen.